

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 10.12.2018



Drucksache Nr. 168/2018 öffentlich

Einrichtung einer neuen Schulart an den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen - Ausbildungsgang „Mathematisch-Technischer Softwareentwickler (m/w) - MATSE,,

Anlagen: -
Gäste: **OStD Frank Liebetanz, Schulleiter der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen**

Sachverhalt:

Die Schulleitung der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen (KHS) hat bei der Verwaltung mit Schreiben vom 22.10.2018 die Einrichtung des Ausbildungsberufes „Mathematisch-Technischer Softwareentwickler (m/w) – MATSE“ zum Schuljahr 2019/20 beantragt.

Dem Antrag vorausgegangen war der Wunsch der Industrie, möglichst auch in Kooperation mit den Gewerblichen Schulen Donaueschingen diesen Ausbildungsberuf in der Region anzubieten. Die Kreisverwaltung hat deshalb die Gespräche mit Betrieben, den Kammern sowie dem Regierungspräsidium Freiburg gesucht, um Chancen und Risiken auszuloten. Durch die Möglichkeit der Internatsunterbringung in Villingen-Schwenningen könnte diese für den Regierungsbezirk Freiburg neue Schulart auch für weiter entfernt liegende Betriebe interessant werden.

Der 3-jährige anerkannte Ausbildungsberuf des Mathematisch-Technischen Softwareentwicklers (m/w) wurde bereits im August 2007 eingeführt.

Die Ausbildungsinhalte verbinden die benötigten Grundlagen in Mathematik und Softwareprogrammierung. Hauptaufgabe der Mathematisch-Technischen Softwareentwickler (m/w) ist die Konzeption, Realisierung und Wartung von Software-Systemen auf Basis mathematischer Modelle. Sie programmieren Software, erstellen z.B. Benutzerschnittstellen, und richten Anwendungen, Datenbanken und Netzwerke ein. Der Mathematisch-Technische Softwareentwickler (m/w) ist ein attraktives Angebot als Alternative zum Studium für Abiturienten, Fachhochschüler und Studienabbrecher. Die Verwaltung erwartet durch die Einführung dieses neuen Ausbildungsganges keine relevanten Auswirkungen auf die Schülerzahlen bei anderen Schularten.

Im Zuge der Einrichtung dieses klassischen 3-jährigen Ausbildungsberufes soll zusätzlich in Kooperation mit der Hochschule Furtwangen ein „Studium Plus“-Modell eingeführt werden. Hier erwerben die Auszubildenden in 4,5 Jahren neben dem IHK-Beruf auch einen Informatik-Studienabschluss, wobei sie aus verschiedenen Schwerpunkten wählen können. Dieser Abschluss verleiht durch den engen Praxisbezug nicht nur eine akademische Qualifikation, sondern bringt Absolventen hervor, die vom ersten Tag ihres beruflichen Einsatzes hochgradig produktiv für die Unternehmen tätig werden können.

Die KHS Donaueschingen ist eine IT-Stützpunktschule und bietet alle informationstechnischen Angebote, die im Profil einer kaufmännischen Schule liegen (z. B. Wirtschaftsinformatik am WG), an. Dazu kommen die beiden überregionalen IT-Ausbildungsgänge „IT-Kaufleute“ und „IT-Systemkaufleute“ an der Berufsschule. Lehrkräfte der KHS waren an der Entwicklung der Lehrpläne für die IT-Berufe auf Bundesebene beteiligt und wirken aktuell an der laufenden Neufassung der Lehrpläne für Informatik und Wirtschaftsinformatik der verschiedenen beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg mit. Bei der KHS liegen somit mit dem erfahrenen Lehrpersonal und der guten Infrastruktur die erforderlichen Voraussetzungen für die Einrichtung dieser neuen Schulart vor.

Ein großes Unternehmen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis entsendet derzeit Auszubildende zum Mathematisch-Technischen Softwareentwickler (m/w) nach Darmstadt. Andere Betriebe bilden diesen Beruf aufgrund der mangelnden adäquaten Beschulungsmöglichkeit derzeit noch nicht aus, sind jedoch laut einer Erhebung der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg (IHK) stark an diesem Ausbildungsberuf interessiert. Denn die mathematische Fundierung der Softwareentwicklung ist für die Industrie von großer Bedeutung. Der IHK liegen für einen Ausbildungsbeginn 2019/2020 bereits 23-26 Absichtserklärungen von interessierten Unternehmen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg für diese Ausbildung vor.

Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg:

Das RPF befürwortet die Einrichtung des Mathematisch-Technischen Softwareentwickler (m/w) an der KHS Donaueschingen ab dem kommenden Schuljahr. Die Einrichtungsgenehmigung erfolgt direkt durch das Regierungspräsidium nach einem entsprechenden Kreistagsbeschluss

Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg:

Die IHK unterstützt den Antrag der Schule im Hinblick auf die Herausforderungen der Industrie 4.0 und bezeichnet die Ausbildung zum Mathematisch-Technischen Softwareentwickler (m/w) als „eine vorausschauende und zielgerichtete Ausbildung von Fachpersonal“. Sie stellt die Wichtigkeit der dualen Ausbildung vor Ort – gerade auch was den Berufsschulstandort Donaueschingen angeht – in den Fokus.

Stellungnahme der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen begrüßt die Einrichtung einer Berufsschulklasse für den Ausbildungsberuf zum Mathematisch-Technischen Softwareentwickler (m/w) am Standort Donaueschingen. Es wird erwartet, dass die Absolventen dieses Ausbildungsberufes nach ihrem Abschluss entsprechende Arbeitsplätze als Fachkräfte oder Spezialisten in der Region erhalten werden.

Kosten:

Der Landkreis investiert zurzeit in erheblichem Maße in die IT-Infrastruktur seiner Kreisschulen. Neben einem Breitbandanschluss und der Grunderneuerung der strukturierten Verkabelung wird die KHS auch mit einem flächendeckenden WLAN und mobilen Endgeräten ausgestattet. Die Verwaltung rechnet in diesem Zusammenhang auch mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Digitalpakt. Die Einrichtung wird daher voraussichtlich keine weiteren finanziellen Aufwendungen verursachen. Die Raumkapazität an der Schule ist für diese zusätzliche Klasse vorhanden. Die laufenden Schulkosten können im Wesentlichen mit den Sachkostenbeiträgen gedeckt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung begrüßt die Einführung des Ausbildungsberufes „Mathematisch-technischer Softwareentwickler (m/w)“ an den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen in Kooperation mit den Gewerblichen Schulen. Die Verwaltung sieht darin ein passgenaues attraktives Angebot insbesondere auch als Alternative zu einem Studium und erhofft sich dadurch entsprechende Arbeitsplätze als Fachkräfte oder Spezialisten in der Region.

Nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 der Hauptsatzung des Schwarzwald-Baar-Kreises ist der Ausschuss für Bildung und Soziales für die Einführung neuer Schularten und Fachklassen zuständig. Da die nächste Ausschusssitzung aber erst im Februar 2019 stattfindet, die Betriebe aber möglichst frühzeitig in die Werbung um entsprechende Ausbildungsverhältnisse gehen möchten, hat die Verwaltung den Einrichtungsbeschluss auf die Tagesordnung des Kreistags gesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, an den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen nach § 30 SchulG zum Schuljahr 2019/2020 mit dem Ausbildungsberuf „Mathematisch-technischer Softwareentwickler (m/w)“ eine neue Schulart einzurichten.

